

Integrationspreis geht nach Klosterbuch

Verein Be-Greifen engagiert sich für Flüchtlinge / Zwei weitere Initiativen in Crimmitschau und Sebnitz ausgezeichnet

VON STEFFI ROBAK

DRESDEN/KLOSTERBUCH. Der Verein Be-Greifen im Leisniger Ortsteil Klosterbuch ist Gewinner des Sächsischen Integrationspreises 2016, der gestern in Dresden überreicht wurden. Unter dem Motto „Gemeinsam. Klug. Handeln.“ hatten sich Vereine, Verbände, Initiativen und Unternehmen dafür beworben. Ausgezeichnet wurden insgesamt drei Projekte, die sich in den vergangenen zwölf Monaten für die Integration von Migranten eingesetzt haben.

Auf dem Fachwerkhof Klosterbuch im Landkreis Mittelsachsen wohnen sechs Jugendliche aus Syrien und Afghanistan. Die Familie Pohl nahm die unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber als Pflege-

kinder auf. Im Bahnhofsgebäude vermietet die Familie Wohnräume an weitere junge Migranten. Der Verein Be-Greifen, in dem sich Elisabeth Pohl-Roux engagiert, sorgt innerhalb eines Netzwerks für Kontakte zwischen Einheimischen und Asylbewerbern. In Klosterbuch gab es die ersten Sprachkurse der Region und Hilfe bei Behördengängen. So entwickelte sich der Ortsteil zur Anlaufstelle für Migranten der Region, die heute noch Kontakt dorthin pflegen.

Um den Preis bewarb sich der Verein gleich für ganz Klosterbuch. In der Bewerbung heißt es: „Die Bürger wollen nicht nur reden, sondern durch gemeinsames Vor-machen, Mitmachen, Nachmachen das Leben auf dem Land für Flüchtlinge attrak-

tiv gestalten und die Angst sowie Vorurteile der Einheimischen in ein gewinnbringendes Miteinander umwandeln.“

Insgesamt haben etwa 30 Migrantinnen und Migranten in Klosterbuch einen festen Anlaufpunkt. Bei Bauernmärkten im ehemaligen Zisterzienserkloster, bei Festen vom Mittelsächsischen Kultursommer und Initiativen des Vereins Be-Greifen wird auf ein gutes Miteinander hingewirkt. Bei ortsansässigen Unternehmen wurden Praktikumsplätze oder zukünftige potenzielle Arbeitgeber für die Flüchtlinge gefunden. Nach einem Aufruf von Ratsmitgliedern spendeten Leisniger Bürger den jungen Männern auch Fahrräder. Im Sommer stellte die Stadt schließlich einen Bauwagen zur Verfügung, den die jungen

Leute in einem internationalen Projekt mit weiteren Fachwerkhof-Gästen gestrichen und ausgebaut haben.

Gestern wurden im Landtag noch zwei weitere, jeweils mit 2000 Euro dotierte Integrationspreise vergeben. Die Preisträger sind der Runde Tisch Integration Crimmitschau (Landkreis Zwickau) sowie das Hotel Steiger „Sebnitzer Hof“ in Sebnitz (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge). Die Initiatoren des Preises, Staatsministerin Petra Köpping (SPD) und der Sächsische Ausländerbeauftragte Geert Mackenroth (CDU), vergaben die Auszeichnung in Anwesenheit von Landtagspräsident Matthias Rößler (CDU).

Der Sächsische Integrationspreis wurde bereits zum siebten Mal ausgelobt.



Internationales Projekt: Im Sommer wurde ein Bauwagen gestrichen. Foto: Steffi Robak

Leipziger Volkszeitung
3.14. Dezember 2016